

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 154.

Samstag den 3. Juli

1880.

## Bekanntmachung.

Heute Samstag den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30 hier verschiedene Mobilien, Haus- und Küchengeräthe, sowie ein vollständiges Wirthschafts-Inventar versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juli 1880.

837 Carius, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Heute Samstag den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30 hier auf freiwilliges Anstehen verschiedene Mobiliargegenstände, leere Wein- und Brantweinfässer, Kellengeräthschaften, sowie mehrere speziell zum Betriebe einer Wirthschaft bei Waldfesten u. s. w. sich eignende Wirthschafts-Utensilien versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juli 1880.

838 Carius, Gerichtsvollzieher.

## Meine Wohnung

befindet sich jetzt

Kirchgasse 10

in der Seyberth'schen Adler-Apotheke.

Dr. med. E. Hoffmann, pract. Arzt.

Sprechstunde: 2½—3½ Uhr Nachmittags. 16887

**Elise Schroth, Kleidermacherin,**  
Hirschgraben 14,

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe unter Zusicherung promptester Bedienung und billigster Berechnung. 825

**Ludwig Marx sen.**

wohnt Herrngartenstraße No. 2 im Hause des Herrn A. Seib. 811

## Heute

Vormittags 9 Uhr

wird das

letzte Faß amerikan., gesalzenes Ochsenfleisch  
im Auktionshause

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

331

## Ausschuß-Cigarren,

per Stück 5, 6 und 8 Pfg. empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten  
886 J. C. Roth, Langgasse 31.

Von der so beliebten alten Domingo-Cigarre (Handarbeit) ist es mir gelungen, noch ein Pöfchen in schönen hellen Farben zu erhalten und empfehle selbige 100 Stück für Mk. 5.

616 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
13065 Besitzer: S. Ullmann.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 8210

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

**Carl Jung Wittwe,**

16224 vis-à-vis dem alten Todtenhose (Hauptportal).

## Badförbe,

rund und lang, mit und ohne Deckel, billig zu verkaufen bei  
873 Krentzlin, Herrnmühlgasse 6.



## Notizen.

Heute Samstag den 8. Juli, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von gefalzenem Ochsenfleisch, in dem Auktionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung verschiedener Mobilien, Haus- und Küchengeräte etc., in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Stationsgebäude zu Viebrich vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Herrn Eisenbahnbaumeister Belde zu Wiesbaden. (S. Tgl. 150.)  
Verpachtung eines Ladens in der neuen Colonnade, bei der städtischen Cur-Direction. (S. Tgl. 150.)  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines gepflasterten Trottoirs nebst Rinne in der Geisbergstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 152.)  
Vormittags 10 1/2 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Umpflasterung der Friedrichstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 152.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Umpflasterung der Goldgasse, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 153.)  
Vormittags 11 1/2 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines Keilgelenkanals in der Friedrichstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 152.)  
Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung verschiedener Mobilien, Wein- und Branntweinfässer etc., in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

**Himbeer-Syrop,**  
garantirt rein, 1/2 Liter 80 Pf.,  
**Selters-Wasser,**  
per Krug 40 Pf.,  
**Emser Krähenchen,**  
per Flasche 38 Pf.,  
**Ofener Bitterwasser,**  
ganze Flasche 75 Pf.,  
empfehlte die **Drogenhandlung von**

**Limnaden-Pulver,**  
per 1/2 Kilo 1 Mk.,  
**Soda-Wasser,**  
in Flaschen à 25 und 30 Pf.,  
**Rissinger Rakocz,**  
ganze Flasche 70 Pf.

**J. H. Dahlem,**  
Michelsberg 16.

360

## Bestes feinschmeckendes Salatöl

empfehlte **C. W. Bender,** Dogheimerstraße 22. 827

**Neue Kartoffeln** zu den billigsten Tagespreisen bei  
868 **J. Schmidt,** Moritzstraße 5.

Moritzstraße 20 werden **alte Kartoffeln** zu kaufen gesucht. 874

Wir gratuliren unserer lieben Mutter **Anna Brühl**  
zu ihrem heutigen **Geburtstage** recht herzlich.

**Adolfine, Louise, Ferdinand,**  
155 **Karl, Anna, Charlotte, Peter.**

Herzlichen Glückwunsch der Fräulein **Marie Dehl** zum  
heutigen 18. Geburtstag. **Ach! E-i-e!**

**„Eule“ — Bier-Philipp.** 855

Verloren wurde in der Wilhelmstraße bis zu der Taunus-  
bahn ein **grauer Sommer-Überzieher.** Gegen Belohnung  
abzugeben im „Hotel Bellevue“. 860

## Immobilien, Capitalien etc.

## Verkauf herrschaftlicher Villen.

**C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10.  
**Villa, Sonnenbergerstraße, zum Verkauf.**

**C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 885  
Ein kleines Haus im mittleren Stadttheile zu kaufen oder  
eine **Parterre-Wohnung** zu mieten gesucht. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 869

**Villa, schöne freie Lage, nahe Curjaal und Theater, zum**  
Verkauf. **C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 885  
(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine Französin ertheilt **französische Stunden** und  
**Conversation** außer dem Hause zu 50 Pf. Offerten unter  
M. M. in der Exped. d. Bl. erbeten. 16922

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Kerosstraße 7, 2 St. h. 835  
Ein braves Mädchen, welches des Morgens von 6—8 Uhr  
und Abends nach 8 Uhr frei hat, sucht Beschäftigung. Näh.  
Friedrichstraße 37 bei Röhl. Auch sind daselbst zwei **weiß-**  
**blühende Oleanderbäume** billig zu verkaufen. 834  
Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle im Waschen und  
Putzen oder auch zu Kindern. Näh. Adlerstraße 5. 887  
Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres  
Oranienstraße 17, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 840  
Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 20. 801  
**Zwei Mädchen mit jährigen Zeugnissen suchen**  
**Stellen als feineres und zweites Hausmädchen**  
**oder für allein.** Näh. Grabenstraße 20, Part. 841  
**Stellen wünschen:** Ein feines Hausmädchen, welches  
perfekt schneiden kann, 2 bürgerliche Köchinnen, 3 Kinder-  
mädchen und 1 Ladenmädchen (Colonial-Waaren-Branche) durch  
**A. Elehorn,** Faulbrunnenstraße 8. 856  
Ein **anständiges** Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 858  
Eine Haushälterin mit 7jährigen Zeugnissen sucht Stelle  
durch **Birk,** große Burgstraße 10. 891  
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie auch  
in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh.  
kleine Schwalbacherstraße 1, links. 870  
Ein sauberes, starkes Mädchen sucht Stelle für jede Arbeit,  
sowie ein junges, sauberes Kindermädchen Stelle durch **Birk,**  
große Burgstraße 10. 891  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Haus-  
und Zimmerarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht  
sogleich Stelle. Näh. Kirchgasse 3, 3. Stod. 848  
Eine Französin, 19 Jahre alt, aus Genf, welche nähen und  
bügeln kann, aber der deutschen Sprache nicht mächtig ist, sucht  
Stelle zu größeren Kindern d. **Birk's Bur.,** gr. Burgstraße 10.  
Eine tüchtige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht  
Stelle. Näh. Grabenstraße 12 im Bürstenladen. 876  
Ein fleißiges Mädchen von auswärts, welches sich keiner  
Arbeit scheut und mit 2jährigem Zeugnisse versehen ist, sucht  
Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 2. Stiegen hoch. 885  
Eine gebildete Person (Norddeutsche), welche die feine und  
bürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle  
als Haushälterin oder zu größeren Kindern durch das Stellen-  
nachweise-Bureau von **Fr. Herrmann,** Marktstraße 29. 889  
Ein gut empfohlenes Mädchen von 26 Jahren, welches  
kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht passende  
Stellung. Offerten erbittet N. Cramer in Weilburg. 846  
Eine feine bürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht  
Stelle durch **Ritter,** Webergasse 15. 887

Eine gut empfohlene Köchin, die wegen  
Todesfall ihrer Herrschaft ohne Dienst,  
selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt,  
sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 866

Mädchen, die kochen können, für allein, Haus-, Küchen-  
und Kindermädchen s. Stellen d. **Ritter,** Webergasse 15. 887  
Stellen suchen tüchtige Haus-, Küchen- und Kindermädchen,  
2 Diener und 3 Hausburken durch

**Fr. Herrmann,** Marktstraße 29. 890  
Ein tüchtiger, sauberer Hausburke sucht sofort Stelle durch  
**Birk,** große Burgstraße 10. 894

## Personen, die gesucht werden:

Taunusstraße 31 wird Jemand zum Bedtragen  
auf gleich gesucht; daselbst sind **leere Säcke**  
und **Fußmehl** zu verkaufen. 871



Ein junges Mädchen auf einige Stunden täglich zu Kindern gesucht Moritzstraße 1 im 3. Stock. 829

**Gesucht** ein Mädchen für allein, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt. Näh. Neuberg 12 Morgens von 10—12 Uhr oder Nachmittags von 3—5 Uhr zu erfahren. 882

Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 11. 812  
Ein feines Hausmädchen, welches gut englisch spricht, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 888

**Gesucht** ein gefehtes Mädchen mit guten Zeugnissen zu einer einzelnen Dame, sowie eine perfekte Herrschaftsköchin und einige kräftige Landmädchen durch

**A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 857

Gesucht eine anständige, gewandte Kellnerin durch

**Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 890

Ein reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 21 im Laden. 853  
Gesucht auf 15. Juli eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Querstraße 3, Bel-Etage. 889

Gesucht: 1 Haushälterin, 1 französische Bonne, 2 feine Zimmermädchen in Herrschaftshäuser, 2 anständige Kellnerinnen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 893

**Ein gefehtes, katholisches Dritt-Mädchen** gesucht, welches auch die Beaufsichtigung und Pflege eines 7jährigen Mädchens zu besorgen hat. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden. Näh. in der Exped. 877

Ein reinliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag gesucht Hellmündstraße 27 b, 2 St. r. 878  
Eine Herrschaftsköchin nach **Holland** gesucht durch

**Ritter**, Webergasse 15. 888

**Ein junger, solider Mensch** mit guter Handschrift gesucht. Offerten unter **C. H. S. 222** an die Expedition d. Bl. erbeten. 817

Ein **Bäckergeselle** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Lehrstraße 3, 3 Treppen hoch. 824

Ein junger, gewandter Kellner, sowie ein Kellnerlehrling gewünscht. Eintritt sogleich.

**L. Meinhardt**, „weißes Lamm“ am Markt. 872

**Kochlehrling** gesucht. Näh. Exped. 881

**Saal- und Restaurationskellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 888

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und 2—3 Mansarden zum Preise von ca. 1200 Mark zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter **W. C. 22** an die Expedition d. Bl. erbeten. 803

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern in der Nähe des Parks zum 1. October von einem kinderlosen Ehepaare gesucht. Adressen unter **X. Y.** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 842

Ein junger Herr (Lehrer) wünscht ein passendes Unterkommen in einer anständigen Familie, wogegen Suchender Unterricht im Englischen, Französischen, sowie Nachhilfe in allen Elementarfächern und Clavier erteilen könnte. Gef. Anerbietungen sub **H. 18** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 532

**Laden und Wohnung** in Geschäftslage per 1. October oder auch früher gesucht. Gef. Offerten sub **W. 5** an die Expedition d. Bl. erbeten. 819

In frequenter Geschäftslage wird ein schöner **Laden** zum 1. October gesucht. Offerten unter **N. R. 43** an die Expedition d. Bl. erbeten. 833

Ein trockener, sicherer Raum wird zur Aufbewahrung von Möbel gesucht. Adressen unter **M. R. Taunusstraße 4, 1. Etage**, erbeten. 839

### Angebote:

**Adlerstraße 31** ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 806  
**Adlerstraße 49** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an eine stille Familie, welche die Beaufsichtigung des Hauses übernimmt, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann von der Wohnung ein Zimmer oder im 2. Stock ein Zimmer an einen Miether, der die Beaufsichtigung besorgt, abgegeben werden. Näheres **Louisenstraße 18, 2. Stock**. 852

**Albrechtstraße 27** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 832

**Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermieten. 867

**Ellenbogengasse 3** sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830

**Häfnergasse 14** ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. 847

**Karlstraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 862

**Karlstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 9, Parterre rechts**. 821

**Kirchgasse 23** eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884  
**Louisenstraße 12** ist im Nebengebäude eine Mansarden-Wohnung auf gleich zu vermieten. 622

**Louisenstraße 18** ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 850

**Michelsberg 32** ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 809

**Mühlgasse 4** ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten; dieselbe enthält 7 Zimmer, Küche u. s. w. 809

**Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch**, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

**Dranienstraße 6** eine große Mansarde zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 880

**Dranienstraße 27** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 6 Zimmern und sonstigem Zubehör nebst Bleichplatz, zum Preise von 800 Mark auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näheres daselbst. 890

**Rheinstraße 70, Parterre**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Veranda, Vorgarten und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 831

**Schwalbacherstraße 45** ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805

**Taunusstraße 41** ist die elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zu vermieten. Näh. daselbst. 886

**Weilstraße 18** ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. **Elisabethenstraße 27**. 844

**Weilstraße 20** sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres **Elisabethenstraße 27**. 845

In meinem Hause **Marktstraße 19** ist die von Herrn Dr. Gräfe bewohnte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **Carl Eugenbühl**. 861

In einer Villa, am schönsten Punkte des Rheines, finden Damen und kinderlose Familien von Mitte August an zu mäßigem Preise Zimmer und Pension. Näh. Expedition. 814

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Geschäfts-Üebnahme.

Hiermit beehre ich mich, einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Herrn **H. Frensch** seither betriebene

## Colonialwaaren-Geschäft,

27 Kirchgasse 27,

übernommen habe und unter meinem Namen weiterführe.

Ich werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, durch Führung bester Waare bei reeller und aufmerksamer Bedienung allen Ansprüchen gerecht zu werden.

614

Achtungsvoll **J. Schaab.**

## Anglo-Swiss Kindermehl.

Nährhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.

Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

## Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.) 305

En gros in Mainz bei Herrn **F. A. Achenbach.**

## Männergesang-Verein.

37

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. und II. Bass.

## Kriegerverein „Allemanntia“.

Heute Samstag den 3. Juli Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

64

Der Vorstand.

## Garten des Grand Hôtel

(Schützenhof-Bäder).

Täglich: **Böhmisches Bier.**

Restauration im Saal und im Garten.

820

E. Oursin.

## Restauration „zum weissen Lamm“ am Markt.

Borzügliches Bier nach böhmischer Branart aus der Brauerei von **H. A. Bender.**

Böhmisch Bier . . . . . per Flasche 25 Pf.

Lagerbier . . . . . „ „ 20 „

Jedes Quantum frei in's Haus.

16272

L. Meinhardt jun.

## Felsenkeller, Taunusstraße 14.

Heute Samstag den 3. Juli: Gesangs-Concert in Tyroler-Costüm mit 8 neu construirten Instrumenten.

826

Guten Mittagstisch von 50 Pf. an und höher

bei **Franz, Heim, „Goldenes Lamm“.**

882

## Für Aerzte, Chirurgen etc.

Salicylsäure-Watte, 4%, in Packeten à 100,0,  
engl. Charpie,  
Höllenstein-Stifte,  
Arnica-Papier

589

empfehl

**J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Schillerplatz 1 (Holländischer Hof), sondern Steingasse 9.

813

**Peter Weiss, Lohnkutscher.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen meine Werkstätte und Wohnung von Hellmunde-straße 11 und 15 nach Webergasse 41 verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung aller in mein Geschäft einschlagenden Reparaturen, wie auch Reparaturen unter Zusicherung prompter und preiswürdiger Bedienung.

Achtungsvoll

**Max Krah, Bau- und Möbelschreiner**

(Sargmagazin),

891

No. 41 Webergasse No. 41.

## Besten rein schmiedenden Kaffee,

roh von 1 Mark an, gebrannt 1 Mark 15 Pfg. und höher

empfehl

**C. W. Bender, Dohheimerstraße 22.**

Eßbutter, beste, per Pfd. 1 Mk., bei Mehrabnahme 1 Mk. 5 Pf., Kartoffeln, blaue, mehreiche, per Pfd. 35 Pf., neue Sandkartoffeln und Gemüse zu haben

stätte 30, am Michelsberg.

884



# Geschäfts-Verlegung.

## Unser Geschäfts-Lokal

befindet sich jetzt

# 32 Langgasse 32

im

## „Hotel zum Adler“.

# Gebrüder Wollweber.

Durch die großen uns zu Gebote stehenden Räumlichkeiten sind wir in den Stand gesetzt, in allen unseren Artikeln die **größte Auswahl** zu bieten. 613

Die neu eingerichtete **Conditorei** von Herrn **Barth**, Rheinstraße, **Rüdesheim**, nahe der Landungsbrücke und Eisenbahn, empfiehlt seinen anerkannt guten **Kaffee**, **Chocolade**, sowie seine reingehaltene **Weine** und wird bestrebt sein, seine Gönner auf das Beste und Billigste zu bedienen.  
818 **Andreas Barth**, **Rüdesheim**, Rheinstraße.

**Restauration Wies**, Rheinstraße No. 29.

Empfehle ein ausgezeichnetes **Lagerbier** aus der Grätzel'schen Brauerei zu jeder Tageszeit eiskalt und frisch.  
810 **C. Wies**.

## Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der verehrten Nachbarschaft zeige ich ergebenst an, daß ich unter Heutigem **Friedrichstraße 5** eine **Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll zeichnet  
**August Aller**.

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**

## Kaffee! Kaffee!

Ich verkaufe unter dem Namen

### „Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**, der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.  
**J. C. Bürgener**. 14322

**Speck**, ges. und geräuchert, billigt zu haben bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 576

Ich wohne

**Schulgasse 10.**

807

**Fran Emeluth**, Hebamme.

**M. Harzfeld** wohnt jetzt **Jahnstraße No. 2.** 406

**Rindfleisch** erster Qualität, sowie **Schwanzstücke**, **Pastetenstücke**, **Rohbraten**, **Lenden** und **Kalbfleisch** per Pfund 46 Pfg. stets frisch zu haben bei

**Franz Edingshaus**,

Mehgermeister,

**Adlerstraße 24.**

672

**Ochsen-Rostboenf- und Lendenbraten** per Pfd. 70 Pf.

**Schweinefleisch** . . . . . " " 65 "

**Kalbfleisch** . . . . . " " 50 "

ist fortwährend zu haben bei

579 **Mehger Mondel**, Grabenstraße 34.

**Kalbfleisch** 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben Ecke der Schul- und

Mengasse bei **Fr. Malkomesius**. 11338

**Billige Frellhosen** und andere **Arbeits-hosen** zu verkaufen bei **W. Münz**, Mehger-

gasse 30. 306

**Billig zu verkaufen** wegen Wohnungs-Veränderung:

2 Sophas, 1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 kleines Pult, 6 gepolsterte Stühle, 1 Küchenschrank ohne Aufsatz, 1 Singer-Nähmaschine große Burgstraße 10, 3. Stod. 671

**Kleider- u. Küchenschränke**, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 13296

**Zwei 1thürige Kleiderschränke** und 1 **Schreibtisch** zu verkaufen Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage. 516

Gut gearbeitete **Seegraßmatten** zu 12 Mk., sowie gesteppte **Strohsäcke** zu verk. Adelhaidstraße 23, Dchl. 13104



## Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren theuren Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

### Herrn Buchdruckereibesitzer **Theodor Herrmann,**

nach kurzem Leiden gestern Abend um 11 Uhr im 42. Lebensjahre plötzlich zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am **Sonntag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr** vom Sterbeause, Schwalbacherstrasse 12, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 1. Juli 1880.

Die tieftrauernde Gattin:

**Emilie Herrmann,** geb. Brandscheid,  
und Tochter.

843

## Todes - Anzeige.

Am 30. Juni verschied nach langem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Wittve des Kreisgerichtsboten **Jacob Habicht, Magdalene**, geb. **Butz**, was wir Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 875

## Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das seit bereits 11 Jahren sich bewährende, von allen Autoritäten empfohlene, sich durch **Güte** und **Billigkeit** auszeichnende

## Haarwasser

von **Carl Retter**

aufmerksam machen, welches allein wirklich leistet, was es verspricht, nämlich: Conservirung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von allen Schuppen und sonstigen Kopfhautkrankheiten, sowie Weich- und Glänzendmachen der Haare und Festhalten des Scheitels.

Zu haben um 40 Pfg. bei Herrn **H. J. Viehöver**, Marktstrasse 23 in **Wiesbaden**. 854

**Fliegenfallen** bei **M. Stillger**, Häfnergasse 16. 859

**Rorkstopfen** in allen Qualitäten billigt bei **H. C. Huth**, Hochstätte 8. 849

Ein gebr. Kinderwagen für 9 Mk. z. verk. Helenenstr. 22. 836

**Reiserbesen** zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 802

Apotheker R. Brandt's

324

## Schweizer - Pillen

die unschädlichsten, besten (C.-N. 16741.)

**Blutreinigungs- und Abführ-Pillen.**

Nur diejenigen sind acht, welche in der Etiquette meinen Namenszug und das weiße Schweizer-Kreuz in rothem Felde tragen. Per Schachtel 35 Pf. in den Apotheken.

## Ein kleines Aquarium zu kaufen gesucht.

Ein noch gut erhaltenes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 863

**Neues Bett** billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

**Hand- und Reise-Koffer** zu verkaufen bei **Wilh. Münz**, Messergasse 30. 16792

Eine **Büchse** (System Flaubert) zu verkaufen. Einzusehen Lannusstraße 10, 1. St., von 2 Uhr Nachmittags an. 883

Eine gebr. **Zimmerthüre**, 94 breit, 209 hoch, zu kaufen gesucht Louisenstraße 18, II. St. 851

**Mehlrreiche Sandkartoffeln** (neue) per Kumpf 70 Pf. bei **Willenbücher**, Saalgasse 34. 770

Ein schönes **Holländer Winterkalb** zur Zucht und eine junge **Kuh** zum Schlachten zu verk. Emserstraße 36. 823

Ein **Fühnerhund**, 4 Jahre alt, „geführt“, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 864

Eine fast neue, hölzerne **Zauchepumpe** und ein **Zauchefah** zu verkaufen Emserstraße 36. 822

**Latrinewagen und Karren** stehen Fuhrleuten zur Verfügung Morigstraße 15. 626



## Marktberichte.

Mainz, 2. Juli. (Fruchtmärkte.) Auf heutigem Markte konnten sich die Preise zwar so ziemlich behaupten, allein die Tendenz war im Allgemeinen eine flache, letzteres theils durch das weitere Sinken des Weizenpreises in New-York, theils durch das schöne, für die neue Ernte günstige Wetter. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 Mk. bis 25 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn (Weizen) 22 Mk. 50 Pf. bis 23 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 19 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., Amerikanischer Winterweizen 25 Mk. 75 Pf. bis 26 Mk., Sommerweizen 24 Mk. 25 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., russisches Korn 20 Mk. 75 Pf. bis 21 Mk. 25 Pf.

## Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.  
Vortrags-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220 Heute Samstag den 3. Juli.  
Wochen-Brigaden-Schule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.  
Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Bass.  
Kriegerverein „Allemania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

## Locales und Provinzielles.

✓ (Schwurgericht. Sitzung vom 1. Juli. — Sechster Fall.) Der Tagelöhner Heinrich Longert V. von Camberg ist des Meineids angeklagt. Derselbe legt ein Bekenntnis ab, will aber wegen seines schlechten Gehörs nicht gehört haben, um was es sich handle. Longert war auf Requisition der Königl. Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte in Idstein eidlich vernommen worden betreffs eines Baumes, welcher auf einem Acker ausgemacht worden war, was Königl. Staatsanwaltschaft als aus Böswilligkeit geschehen annahm. Der Angeklagte erklärte damals, er habe, als er in dortiger Nachbarschaft einen Baum ausgemacht habe, den erwähnten Baum ausgemacht haben gesehen. Wer dies gethan habe, wisse er nicht. Nachträglich gibt der Angeklagte an, daß er den Baum selbst irrtümlich ausgemacht habe. Zu dem Eid glaubt er gezwungen, dagegen nicht verpflichtet gewesen zu sein, sich selbst als Thäter zu nennen. Anher der Schuldfrage wird auf Antrag des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalts Dr. Kaehne, den Herren Geschworenen noch die vorgelegt: 2) „Konnte durch Aussage der Wahrheit der Angeklagte sich eine gerichtliche Verurteilung wegen Verbrechen oder Vergehens zuziehen?“ und 3) „Ist der Angeklagte schuldig, den Eid fahrlässig falsch geleistet zu haben?“ Frage 1 wird verneint, dadurch fällt Frage 2 weg, Frage 3 wird bejaht und der Angeklagte wegen fahrlässigen Meineids zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt, wovon 3 Monate auf die Unterhüftungshaft angerechnet werden.

(Schwurgericht. Sitzung vom 2. Juli. — Siebenter Fall.) Der Tagelöhner Carl Debus aus Diebrich geriet im August 1877 in Concurs und leistete am 12. December desselben Jahres einen Offenbarungseid vor Herrn Amtsrichter Otto unter Verheimlichung einer Forderung seiner Frau an einen Schmied Großmann, sowie eines Pferdes mit Geschirr und Wagen. So behauptet die Anklage. Allerdings wird konstatiert, daß der Angeklagte das Pferd mit Zubehör zweimal für 300 Mark, ein drittes Mal (nach dem Concurs) für 600 Mark das Pferd allein verkauft hat. Es dürfte demnach angenommen werden, daß die ersten Verkäufe zum Schein vollzogen sind und das Pferd im Besitz des Angeklagten thatsächlich verblieb. Ebenso wird die Forderung der Frau Debus als verheimlicht angesehen, da Debus dem Großmann selbst Geld schuldet und folglich wissen mußte, daß seine Frau an denselben eine Forderung habe. Es sind in der Sache von Gerichtswegen fünf Zeugen geladen; ein sechster ist von der Verteidigung sistirt, dagegen der Königl. Staatsanwaltschaft nicht zeitig angemeldet. Der Vertreter der letzteren, Herr Assessor Hertich, beantragt deshalb Vertagung. Der Gerichtshof entspricht diesem Antrage durch Aussetzung der Verhandlung bis 2. Uhr. Die Fragen an die Geschworenen lauten a) auf wissentlichen, b) auf fahrlässigen Meineid. Beide Fragen werden verneint und der Angeklagte freigesprochen. — (Heute Anklage gegen den Arbeiter Heinrich Gemmer aus Brandhof und dessen Ehefrau wegen Meineid. Verteidiger Dr. Schumacher.)

(Dem Schwurgericht) sind noch folgende Anklagesachen für diese Session zur Aburtheilung hingewiesen worden: Am 5. Juli gegen den Knopfhändler, jetzt Fabrikarbeiter Andreas Schmidt von Niederseifers wegen Meineids; am 6. Juli gegen a) den Bäcker Adam Mork von Schwanheim, b) den Maurer Peter August Christoph Bender von da, c) den früheren Metzger, zuletzt Ausläufer Joh. Jacob Wohland von da wegen vorsätzlicher Brandstiftung.

(Curhaus. — III. großes Gartenfest und Luftballon-Ausfahrt des Herrn Securius.) Zunächst über den Ausfall der Luftreise des Hiesballons „Aeolus“ berichtend, können wir mittheilen, daß der kühne Gefährte des Herrn Securius Herr Franz Gille von hier war und daß der Ballon seinen Kurs nach Kopenhagen zc. nahm. Die höchste Höhe wurde über Königsberg erreicht und zeigte die Nadel des Aneroid-Barometers 1630 Meter. Gegen 6 Uhr 25 Minuten landete der Ballon (abgesehen war er, wie gestern schon erwähnt, im Gurgarten um 5 Uhr 45 Minuten), nachdem er ein Dürrenwäldchen flüchtig gestreift hatte, auf abgeholztem Waldboden. Der Anker hatte nunmehr fest gefaßt und

gegen 8 Uhr war die Entleerung bewerkstelligt. Um 2 Uhr trafen die kühnen Reisenden im Gurgarten wieder ein. Herr Gille hat für Herrn Securius nur die größte Bewunderung betress seiner sicheren, tüchtigen Führung und der großen Umsicht und Kaltblütigkeit bei der im Taunus-gebirge so überaus schwierigen Landung. Am Dienstag wird Frau Auguste Securius vom Gurgarten aus eine Luftfahrt unternehmen, ein Schauspiel, was hier in Wiesbaden noch nicht vorgeführt wurde. Bezüglich des übrigen Verlaufes des Gartenfestes erlaube ich mir noch, zu bemerken, daß es zu den wohl gelungensten der gleichen Veranstaltungen der städtischen Cur-Direction gerechnet werden muß. Der außerordentlich rege Besuch des Nachmittags erhielt sich auch Abends bis zum Schluß des Festes, das außer der Ballonfahrt noch aus Concert, Feuerwerk und Ball bestand.

\* (Pädagogischer Verein.) Die nächste Sitzung des pädagogischen Vereins findet Samstag den 3. Juli Nachmittags 5 Uhr im „Kaiser-Saal“ zu Sonnenberg statt. Herr Adolf Gut wird einen Vortrag halten über „die Musik im Sprichwort“.

\* (Herr Admiral Werner) hat seinen Wohnsitz nunmehr wieder in unserer Stadt genommen, nachdem er kurze Zeit in Detmold sich aufgehalten hatte.

\* (Besuchwechsel.) Frau Stocker in Barmen hat ihre Villa Mainzerstraße 29 an Herrn Kutenkeuler aus Siegburg für den Preis von 49,000 Mark verkauft. Der Kauf wurde durch Herrn Commissionsärz Fr. Beilstein, Bleichstraße 21 dahier, abgeschlossen.

\* (Wander-Ausstellung.) Demnächst kommt eine Wander-Ausstellung von Pforzheimer Goldwaren in unserer Stadt zur Eröffnung. Dieselbe befindet sich dormalen in dem Gemeinvereins-Hause zu Mainz. Die Ausstellung soll 6 bis 8 Tage geöffnet bleiben und wird ein Eintrittsgeld von 20 Pf. erhoben.

\* (Ginterli.) Am Donnerstag Nachmittags spielte sich an dem Halteplatz für Droschkentritscher an der Trinkhalle eine Scene ab, die vor dem Gerichte für den einen der Beteiligten ein unangenehmes Nachspiel finden dürfte. Ein Droschkentritscher, welchem kürzlich sein Fuhrwerk zwangsweise versteigert worden war, setzte sich nämlich auf folgende listige Art auf kurze Zeit wieder in den Besitz desselben. Er kam an den erwähnten Halteplatz, woselbst der nunmehrige Besitzer des Fuhrwerkes, das derselbe aus dritter Hand erworben und mit seiner Nummer versehen hatte, und wachte denselben durch irgend einen Vorwand abzulenkten, um im anderen Augenblicke auf dem Bode des Gefährtes dahinzujagen. Der Eigentümer des Fuhrwerkes, noch rechtzeitig aufmerksam gemacht, eilte dem hinterlistigen Kollegen nach, in der Absicht, in dessen Befahrung, woselbst das entführte Gut bereits untergebracht war, wieder an sich zu nehmen. Dort aber wurde er mit einer Tracht Prügel empfangen und entlassen. Diese Neuheit des Wiedererwerbs ist jedenfalls neu, aber nicht probat.

× (Schadenfeuer.) Gestern Morgen gegen 4 Uhr wurde auf der Nathauswache ein Brand auf einer Baustelle an dem Wilhelmsplatz gemeldet; derselbe wurde durch Telephon dem Branddirector angezeigt und beorderte dieser die Wache mit dem Requisitionswagen nach der Brandstelle. Hier war ein Haufen Kistholz des Maurermeisters K. in Brand gerathen, augenscheinlich durch den dabeiliegenden Stall. Während die zwei Feuerwächter unter Führung des Branddirectors noch mit diesem Brande beschäftigt, wurde gegen 5 Uhr ein Feuer in der Artilleriekaserne gemeldet; da aber die Wache des Nathauses nebst dem Requisitionswagen schon ausgerückt waren, so mußte die Feuerwehr zu dem letztgemeldeten Brande alarmirt werden, und gab der Branddirector die Weisung, durch die Meldestation in dem Hauptpostgebäude „groß Feuer, I. Bezirk, II. Theil“ zu signalisiren. Bald kam aber die Meldung, daß das Feuer gelöscht sei und wurde mittelst Telephon der Thürmer beordert, nicht weiter zu stürmen. Der Brandschaden auf der Baustelle ist ziemlich bedeutend, während in der Artilleriekaserne eine Vorwand, ein Wäcker- oder Aeten-Schrank, sowie die darin befindlichen Acten theils verbrannt, theils stark beschädigt sind.

\* (Feuersbrunst.) Gestern Nachmittags 5 1/2 Uhr ertönte abermals die Feuerglocke. Es war in dem Durchgang von der Langgasse nach der Mehrgasse, angeblich im Weltenberger'schen Geschäft, ein Brand ausgebrochen, der die Poth's'sche Seifensiederei ergriff und bei Schluß des Abends mit ziemlicher Heftigkeit wüthete.

\* (Diebstahl.) In einem Hause an der Emserstraße wurde einem Dienstmädchen ein 10 Mark werthes Halstuch und einige Stück Wäsche entwendet. Wer sich dieselbe angeeignet, ist noch nicht ermittelt.

† (Classenstener.) Die Commission zur Begutachtung der gegen die Veranlagung zur Classensteuer pro 1880/81 aus dem hiesigen Landkreise tritt am 9. d. M. im landrätlichen Bureau zusammen, um dieses Geschäft zu erledigen. Dieselbe besteht aus den Herren Abjunkt Groß (Diebrich), Bürgermeister a. D. Wörner (Bierstadt), Bürgermeister a. D. Schödder (Bredenheim), Bürgermeister Kopp (Widder), Rentner H. A. Dieb (Höchst) und Bürgermeister Müller (Niedelheim).

○ Diebrich, 2. Juli. (Zur Pfarreibesetzung.) Unser Kirchenvorstand hat den Beschluß gefaßt, vorerst an den Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm dahier eine Deputation zu entsenden, welche dem Herrn Bischof, der sich stets auch gegen unsere Kirchengemeinde wohlwollend gezeigt, unsere Wünsche wegen Belegung der durch den Tod des Herrn Kirchenrathes Dieb erledigten Stelle vortragen soll. Zu Mitgliedern dieser Deputation wurden gewählt die Herren Bürgermeister-Adjunkt Groß, Rentner Schaub und Kaufmann Ernst Wagner.

\* (Aus Diebrich.) Wie die „W.-M. Tagespost“ vernimmt, sieht binnen Kurzem die Erneuerung des Herrn Pfarrers Köhler zum herzoglich-nassauischen Hofprediger zu erwarten.



\* (Für Lorch und Sauerthal) erläßt ein Hülfss-Comité folgenden Aufruf: „Am Sonntag den 20. v. Mts. sind die Gemeinden Lorch a. Rh. und Sauerthal durch einen Wollenbruch schwer heimgesucht worden. Die Wassermassen, welche Schlamm und Geröll mit sich führend, von Bergen in reißenden Strömen sich zu Thal ergossen, haben in Weinbergen, Feldern und Wiesen so erhebliche Verwüstungen angerichtet, daß für einen großen Theil unserer an sich schon wenig bemittelten und armen Bevölkerung die Aussicht auf eine Wein-, Frucht- und Futterernte vernichtet ist. Auch in den Orten Lorch und Sauerthal hat das Unwetter Schaden angerichtet. Aber nicht allein für dieses Jahr droht hierdurch vielen Familien unserer Gemeinden die Noth; die Folgen des traurigen Ereignisses werden sich auch in der Zukunft auf das Drückendste fühlbar machen, ist doch in den Berglagen vielfach der Boden aus Weinbergen und Feldern weggespült und in den Thallagen das Wiesengelände mit Geröll überdeckt worden. Hülfe darum Jeder, wie er es vermag, wir bitten herzlich darum.“

\* (Kaiser-Regatta.) Nächsten Sonntag findet in Gms eine Kaiser-Regatta statt. Dieselbe beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Die Königliche Eisenbahn-Direction hat für diesen Tag, um den Besuch der Regatta zu erleichtern, drei Extrazüge in den regelmäßigen Betriebsplan eingelegt, indem sowohl Morgens 4 Uhr 40 Minuten als um 6 Uhr 24 Minuten ein Zug von Frankfurt via Wiesbaden nach Gms geht und Abends 8 Uhr 30 Minuten nach Beendigung der Regatta von Gms ein Zug bis Wiesbaden und Frankfurt die Ausflügler zurückbringt. Außerdem gewährt die Königliche Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. auf den betreffenden Stationen ab Frankfurt bzw. Wiesbaden an diesem Tage eine 50procentige Preisermäßigung bzw. freie Rückfahrt.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Im Kaiser-Saal zu Goslar) ist eben die Aus schmückung mit Wandgemälden, welche seit dem Spätherbst v. J. ruht, wieder aufgenommen worden. Nachts am Eingange prangt seit jener Zeit Dornröschens liebliche Darstellung. Vorläufig ist Herr Maler Wein a d erschienen; ihm folgt in wenigen Tagen Hr. Professor Wislicenus, der gegenwärtig sich noch mit der Herstellung der Cartons zum Mittelbild (Kaiserproclamation zu Versailles) beschäftigt.

### Vermischtes.

\* (Bürgers' Denkmal.) In Köln hatte sich zur Enthüllungsfest des Grabdenkmals Heinrich Bürgers' ein verhältnismäßig großer Kreis seiner Parteigenossen eingefunden. Zuerst wurde das Lied: „Da unten ist Friede im dunkeln Haus, da schlummert der Müde, da ruhet er aus“, gesungen, worauf Rechtsanwalt Welter in seiner Erinnerungsrede das Leben Bürgers' schilderte. Der Fortschrittverein „Walder“ von Berlin hatte einen Kranz überandt, aus Henne, Renscheid, Ronsdorf und Barmen waren ebenfalls Kränze eingegangen.

\* (Die deutsche Wollenindustrie-Ausstellung zu Leipzig) ist am 1. Juli eröffnet worden. Die neuerbaute mächtige Maschinenhalle auf dem Hofplatz, durch eiserne Straßenüberbrückung mit der Ausstellungshalle auf dem Königsplatz verbunden, macht einen großartigen Eindruck. Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten waren der König und die Königin von Sachsen, sowie Prinz und Prinzessin Georg von Sachsen anwesend. Die Eröffnungsrede hielt Herr W a c h s m u t h und gab derselben eine fesselnde Skizze der Culturgeschichte des Wollengewerbes; Spindel und Webstuhl führten auch königliche Frauen. Er schloß: „Der beste Schutz der nationalen Arbeit ist ihre Güte!“ 888 Aussteller aus ganz Deutschland sind vertreten, darunter zahlreiche Collectiv-Ausstellungen. Das rechte Schiff der Ausstellungshalle dient den Phantasie, Strumpf- und Filzwaaren; das linke Schiff weist die Teppiche, Shawls, Lächer, Planelle etc. auf. Im Mittelraume sind Tuche, Wollwaaren und Frauenbekleidungsstoffe ausgestellt. In der Galerie sieht man Halbfabrikate. Ferner sind Räume für die Web Schulen und für die Fachliteratur, auch ein Lesezimmer ist vorhanden.

— (Ausgrabungen römischer Alterthümer im Odenwald.) Die „Frankf. Br.“ berichtet: „Am 28. und 29. Juni fanden an der an Obernburg a. M. bis nach Schloßau im Badischen auf dem östlichen Höhenkamm des Odenwaldes sich hinziehenden alten Römerstraße in der Nähe von Seckmannern im Wörther Stadtwald mit Hilfe einer größeren Anzahl von Arbeitern Ausgrabungen römischer Alterthümer statt. An der bezeichneten Stelle wurden die Reste mehrerer römischer Gebäude, die an der alten Straße lagen, aufgefunden und von diesen das größere „Heuchte Mauer“ genannt, so weit es die vom historischen Verein für das Großherzogthum Hessen zur Verfügung gestellten Mittel erlaubten, aufgedeckt. Unter theilweise sehr hoch liegendem Trümmerhaufen und großen Steinmassen wurden die wohl erhaltenen Fundamente des Gebäudes gefunden und ein höchst interessanter, auf der einen Seite vollständig erhaltener Thoreingang an der westlichen Ecke des Gebäudes bloßgelegt. Auf den sich noch in ihrer ursprünglichen Lage befindlichen Sandsteinplatten des Eingangs ruht ein bedeutender Quader, der in mehreren abgerundeten Abhängen, deren unterster augenscheinlich die Bestimmung eines Abwehseleins beim Einfahren hatte, sich von einer Höhe von 0,70 Meter erhebt und auf seinem oberen Theile die Standsfläche für das Thorgerüst darbot. Auf der einen Seite der etwa 2 Meter betragenden Thoröffnung ist in den Fußbodenplatten ganz deutlich die Pflanne, in der sich das Thor drehte, und auf der anderen Seite ein eigenthümlicher Verschluß des Thores deutlich wahrzunehmen. In einiger

Entfernung wurde ein mit schönen Profillirungen verzierter Thorpfeiler-capital gefunden. Das verhältnismäßig schmale, aber massiv von Steinen aufgeführte Gebäude, 14,70 Meter lang und 7,40 Meter breit, war durch innere Scheidewand in mehrere Räume der Breite nach eingetheilt und eben aus diesem Grunde befand sich auch der Eingang auf der Seite, um nicht durch einen Durchgang in der Mitte die Räume auf beiden Seiten zu verstimeln. Die Dicke der festen Grundmauern beträgt 0,80 Meter. Die Lage des Gebäudes an der römischen Heerstraße am Ende einer von Obernburg durch das Eichenbächer Thal heraufziehenden Thalmulde läßt über dessen ehemaligen militärischen Zweck, für den auch die massiven Mauern sprechen, keinen Zweifel zu. Da sich aber in unmittelbarer Nähe die Reste eines kleineren Nebengebäudes befinden und um das Ganze sich ein ansehnliches Areal herumzieht, das offenbar damals cultivirt war und die Garten- und Küchengewächse lieferte, so wurde um diese Ansiedelung herum offenbar auch Ackerbau und Landwirthschaft getrieben und es herrschte in diesen Räumen ehemals das Leben und Treiben eines größeren römischen Meierhofes. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unterlassen, mitzutheilen, daß Herr Bezirksfeldwebel Gies in Höchst i. O. noch mehrere andere römische Niederlassungen, z. B. das sogenannte Wannebold'sche Schloßchen zwischen Sandbach und Neubach, dann am Nibelberg in den Dudenbacher Wiesen bei Höchst aufgefunden und im Auftrag des historischen Vereins mit Sachkenntnis aufgefunden hat, so daß der Tourist jetzt den interessanten Anblick dieser früher unbekannten römischen Niederlassungen genießen und sich ihre ehemalige Bestimmung klar vergegenwärtigen kann. Die beiden Commisäre, welche die längst geplante, neue Aufnahme der Römerstraße im Odenwald, wozu die badi sche und hessische Regierung die Mittel bewilligten, auszuführen haben, Herr G. Dieffenbach, der die Pragerburg aufdeckte, und Herr Architect Schäfer haben ihre Arbeiten in Schloßau begonnen und darf man sich von ihren weiteren Untersuchungen manches interessante Resultat versprechen.“

— (Ein kleines Mißverständnis) verzögerte bei einer jüngsten Verhandlung einer Berliner Strafkammer den Act der Eidesleistung in etwas erheblicher Weise. Der Vorgang entwickelte sich wie folgt: Präsident (zu einem Zeugen): „Ich werde Sie jetzt vereidigen. Heben Sie die rechte Hand hoch, so wie ich es Ihnen vormache. Ich schwöre“... (Zeuge schweigt). Präsident (mit gehobener Stimme): „Ich schwöre“... (Zeuge schweigt). Präsident: „So hören Sie doch: Ich schwöre“... — Zeuge: „Ja, ja, ich höre ja, Herr Präsident, daß Sie schwören.“ — Präsident: „Lieber Mann, Sie sollen ja schwören, das heißt Sie sollen den Schwur so nachsprechen, wie ich ihn Ihnen vorsehe.“ — Zeuge: „Ach so, ich dachte, Sie wollten schwören.“ — Damit war das kleine Mißverständnis aufgeklärt.

— (Der gestrenge Herr General.) Die „W. Allg. Ztg.“ erzählt eine recht hübsche Anekdote von einem ob seiner Strenge im Dienst berüchtigten General. Derselbe war zur Inspection in eine sübungartige Stadt gekommen. Den Commandanten hatte er vor der Besatzung zurechtgewiesen, dem Capellmeister angesichts der Capelle den freundlichen Rath erteilt, er solle doch lieber Schreiber werden, und zahlreiche Offiziere hatte er mit ähnlichen Schmeicheleien bedacht. Mit Bangen sah Alles dem nächsten Tage entgegen. Der nächste Tag kam und es geschah etwas Unerhörtes. General Nautschukow quälte wieder die Soldaten, er ließ die Artillerie ein Duzend Mal dieselbe Übung machen, um schließlich freundlich zu gestehen, daß es jetzt noch schlechter gehe als früher, mit einem Worte: er war in seinem Elemente. Eine neue Batterie kam an die Reihe. Dieselbe versuchte die erste Übung und schon ertönte das fürchterliche Trara des Trompeters, welches die unangenehme Einladung bedeutet, der commandirende Offizier möge vor Sr. Excellenz erscheinen. Der Offizier stand auch alsbald vor dem Gestrengen, der, wie üblich, eine entrüstete Frage an ihn richtete. Der Offizier sollte angeblich die Batterie schlecht geführt haben. Dieser aber gestattete sich in „gehörigster Melbung“ zu erwidern, daß er ganz correct und vorchriftsmäßig vorgegangen sei. Das Unerhörte war geschehen, Mannschaft und Offiziere gerieten in Aufregung; man zitterte um den Unvorsichtigen, der dem General gegenüber Recht behalten wollte. Es trat eine bange Pause ein; der General maß den Tollkühnen mit fürchterlichen Blicken. Nach einer Weile aber rief er seinem Adjutanten zu: „Das Regiment!“ Der Adjutant zog die „zehn Gebote“ des Offiziers aus einer Feldtasche und suchte im Reglement, ohne die betreffenden Paragraphen zu finden. Der tollkühne Offizier wurde nun noch kühner. Er commandirte einem Artilleristen: „Die Instruction II. aus dem Brogkasten!“ Der Soldat brachte ihm das Verlangte, worauf er dann die fragliche Stelle Sr. Excellenz ganz ergebenst zeigte. Und der General? Er donnerte nicht, sondern sprach sanft im gemüthlichen, schwäbischen Dialect: „Mein lieber Hauptmann mit dem Büchle im Brogkasten, Sie haben Ihre Schache gar nicht schlecht gemacht!“

— (Vom Gotthardtunnel.) Die Blätter der deutschen Schweiz berichten, daß im Gotthardtunnel der Druck und die Gesteinsbewegung fortbauern und das Mauerwerk des Tunnelkörpers bedrohen, und das trotz aller Vorsichtsmahregeln, die man mit Berücksichtigung des speziellen Falles getroffen. Man fürchtet, daß die Granitwölbung dem Drucke nicht widerstehen und schließlich nachgeben wird. Eine Anzahl von Steinen weist Risse auf und die Wölbung selbst zeigt Spuren des ausgeübten Druckes. Man zieht augenblicklich die Mittel in Erwägung, die sich weiteren Schiebungen entgegenzusetzen lassen, sei es, daß man das Mauerwerk stärker aufführe oder ein eisernes Wölbungssystem adoptire. Die Ingenieure sind der Ansicht, daß nichts übrig bleibe, als an der bedrohten Stelle die Trasse zu ändern. Jedem falls dürfte bis zur Benützung des Tunnels noch geraume Zeit vergehen.



## F. Petzold aus Dresden-Striessen

empfiehlt sich

### Haar-, Kopf-, Hämorrhoidal-, Magen-, Bandwurm- und Rheumatismus-Leidenden.

Das Ausfallen der Haare wird in 8—14 Tagen beseitigt und das Wachstum derselben in 1—2 Monaten befördert, selbst auf kahlen Stellen, wo noch Flaum- oder Wollhaar vorhanden ist, stelle ich einen schönen Haarwuchs her. Der Gebrauch ist sehr leicht und einfach. Für den Erfolg übernehme ich die Garantie und zahle bei Nichterfolg

**1000 Mark.**

**Hämorrhoiden** werden in einigen Wochen vollständig beseitigt und zwar ohne Geschäftsstörung. Die muthmaßlichen Kennzeichen sind: Magendruck, Säure- und Luftentwidelung, Aufstoßen und Sodbrennen, stets belegte Zunge, Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollblütige Spannung und Aufstreben zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Blutwallung nach Kopf und Brust, Gemüthsverstimmung, Neigung zu Verdruß, Horn und Hypochondrie, Empfänglichkeit gegen Temperaturwechsel, unruhiger Schlaf, Jucken am After und Geschlechtstheilen, sowie Knoten am After, Blut- oder Schleimabgang.

**Bandwurm** (auch Spul- oder Madenwürmer) wird binnen 1—2 Stunden unter Garantie ohne Vor-, Hunger- oder Häringscur vollständig schmerz- und gefahrlos mit einem Löffel Medicin beseitigt. Bei Kindern von 2 Jahren schon anzuwenden.

Jedes **Magen- und Rheumatismus-Leiden** wird vollständig beseitigt. — Tausende geheilt. — Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.

Ich bin in Wiesbaden nur **Dienstag den 6. Juli** zu sprechen von Früh 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15. 800

## Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mk. Hauptgewinne Mk. 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. s. w. Werth. II. Classe 5. Juli. Kaufloose à 4 Mk. sind noch einige abzugeben.

F. de Fallois, alleiniger Haupt-Collecteur, 661 20 Langgasse 20 (Hofschirmfabrik).

## Lotterie Baden-Baden.

Mit 10,000 Gewinnen, darunter Hauptgewinne im Werthe von Mk. 60,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. s. w.

Ziehung 2. Classe am 5. Juli.

Für diejenigen Loose, welche nach Beginn der 1. Classe angelaufen werden, müssen die bereits gezogenen Ziehungen nachgezahlt werden. Es kosten demnach die Loose zur 2. Classe für neu eintretende Spieler Mk. 4, und sind, sowie Voll-Loose für alle Classen à Mk. 10 zu beziehen durch die Haupt-Collecte von

324 F. G. Menne, Essen a. d. Ruhr.

## Nechte Spiken

werden gewaschen und wie neu hergerichtet, sowie Gardinen sorgfältig und pünktlich besorgt.

648 Frau Bülo, Walramstraße 4, 2 Tr. h.

## Billig zu verkaufen

3 Mille Memoranden, weiß und blau, sowie eine Parthie Sparlaffenbücher, steif brochirt. Näheres Helenestraße 15, Bel-Etage, von 8—10 und 1—4 Uhr. 15030

**Fliegenleim, Fliegenpapier, Schnakenzerstörer,** Mittel gegen Insektenstiche, Salmiak-Willh. Simon, große Burgstraße 8. 281

## A. L. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

verhindert dieselben stetig, beseitigt

Zahnstein, macht blendend weiße

Zähne, beseitigt schwammiges

Zahnfleisch, lockere Zähne, ver-

hindert Fäulnis des Blutes

und Zahnfleisches u. behebt

sofort übelriechenden

Athem. In Flaschen zu

1, 2 und 3

Mark.

Popp's

Zahnpulver

und Zahnpasta

bewährte Zahnreini-

gungsmittel. — Pulver

1 Mk., Pasta in Dosen 2 Mk.

Aromatische Zahnpasta

macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.

Zahn-Blombe zum Selbst-Aus-

füllen hohler Zähne, per Etui 4 Mk. 50 Pf.

Med. Kräuterseife zur Verschönerung

des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten,

60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei

Dr. Lade, Hof-Apotheker, und C. Schellenberg,

Antz-Apotheker; in Frankfurt a. M. bei Dr. Ph.

Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nachfolger; in

Friedberg bei C. Pörtl, Hof-Apotheker. 281

## Buch-Bomade

für Messing, Blech u. s. w., sehr bequem, empfiehlt

252 J. H. Dahlem, Michelsberg 16.



Ein gebildetes Ehepaar wünscht ein Kind discreter vornehmer Geburt, dessen Zukunft brillant gesichert, gegen einmalige Vergütung zu adoptiren. Offerten unter P. S. 17 sind gütigst in der Exped. d. Bl. einzureichen. 15650

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 14832

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Metzgergasse 20. 6215



## Unterricht.

**Leçons de français** par M<sup>lle</sup> Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9. 6249

### Eine Pariserin.

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 13148  
**Engl. und franz. Unterricht** (Gramm., Convers., Literatur) von einem erfahrenen, im Auslande gebildeten Lehrer.

**Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. 865

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louiseplatz 3, Parterre. 13062

**Unterricht in Arithmetik und Geometrie.** Näheres Kirchgasse 23 im 1. Stod. 15909

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

**Einige Villen, recht schöner Lage, und Gärten,** sind mir zum Verkauf übertragen.

**C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 378

Ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 25,000 Mk., ein Landhaus in der Nähe des Rheins, Stallung, Remise, Hühnerhof in einem 2 Morgen haltenden Garten, 14,000 Mk., ein kleines, massives Haus, Gartenhaus, Stall etc., in einem schön angelegten, 4 Morgen haltenden eingez. Obst-, Gemüse- und Biergarten, in der Nähe des Mains, unweit Biesbadens, für 22,000 Mk. Wegzugs halber zum Verkauf.

**J. Imand, Weilstraße 2.** 83

Ein Haus mit Vorgarten, großen Parterre-Räumlichkeiten und Wohnungen, gute Lage, sehr preiswürdiger Verkauf, bei kleiner Anzahlung. Off. unter G. G. 200 an die Expedition. 787

**Villa** zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 14089

### Günstige Gelegenheit für Conditor.

In einer frequenten Stadt Nassaus ist ein Haus bester Lage, worin schon lange Jahre eine starke Conditorei betrieben wird, mit Geschäft für 21,000 Mark (mit 6000 Mark Anzahlung) zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 83

**Bauplätze** in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

**Einige größere und kleinere Capitalien** à 4 1/2 % I. Hypothek, Ia Objecte, pünktliche Zinszahler, gesucht (ohne Provision);

**25,000 Mark** à 5 %, Object **68,000 Mark**, auf I. Hypothek.

**C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 784

**300 Mark** werden auf 3 Monate zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 18933

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Sommerstraße 1. 546  
Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Taunusstraße 17, Parterre. 615

Eine starke, zuverlässige Frau empfiehlt sich zum Ausfahren von Kranken, sowie auch zur Bedienung derselben. N. E. 569  
Ein junges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 73, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 713

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Stelle bei einer leidenden Dame, als Jungfer oder Bonne; dieselbe geht mit auf Reisen. Näh. Expedition. 715

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Weilstraße 38, 5th. 754

Für einen geübten **Tapezirer**, der sehr mäßigen Lohn beansprucht, suche ich Arbeit. **Petsch**, Pfarrer, Hellmündstraße 15. 604

### Personen, die gesucht werden:

#### Modes.

Eine **Volontairin** oder zweite Arbeiterin für gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 767

Ein **Servirmädchen**, welches auch in der Haushaltung behilflich sein kann, gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Näh. Expedition. 678

### Zum sofortigen Eintritt gesucht

ein kräftiges, solides Mädchen geübten Alters, kathol. Religion, welches einer Haushaltung gründlich vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie Liebe zu Kindern hat, zu einem Wittwer mit zwei Kindern von 6 und 7 Jahren. Offerten unter P. H. 109 an die Exped. d. Bl. erbeten. 718

### Ein tüchtiger Hausbursche sofort gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen.

Aushülfskellner oder auch sonstige junge Leute, welche flott serviren und rechnen können, werden gesucht. Näh. Exped. 695  
Ein Küfiergehülfe mit besten Zeugnissen für ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 684

### Lehrling

mit höherer Schulbildung gesucht in meine Buch- und Schreibmaterialienhandlung.

**Paul Theodor Müller, Mainz.** 263

Ein **kräftiger Schweizer** findet sogleich Stelle. Näheres in der „Krone“ zu Schierstein. 789

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Pferdestall und Wagenremise wird in oder bei Biebrich zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter R. im „Rheinischen Hof“, Mainz, erbeten. 679

### Angebote:

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten.

Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16771  
**Geisbergstrasse 26** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 276

Hellmündstraße 1d, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 14541

Morigstraße 6, 1. Etage r., fein möbl. Zimmer zu verm. 220

**Nerostraße 2**, zwei Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 521

**Nicolastraße 12** ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern

nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

### Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 16494



**Rheinstrasse 19** möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu verm. Näh. Bel-Etage! 47  
 Rheinstraße 24 ist im Seitenbau, 1 Stiege hoch, eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 691  
 Saalgaſſe 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 491  
 Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 16326  
**Sonnenbergerstraße 12**, dicht am Kurhause, ist die obere Villa, 8 Zimmer und Zubehör, auch Wasserleitung enthaltend, an eine kinderlose Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst. 636  
 Walramstraße 19, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 735  
 Kleine Webergasse 7 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 774  
 Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 333  
**„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, Parterre**, sind einige möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 418

Die obere Etage des Hauses **Adelhaidsstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

**Wohnung in einer Villa an ruhige Familie gleich oder später.**

**C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 785  
 Ein möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, sofort zu vermieten große Burgstraße 10, 3. Stock. 798  
 Die Parterre-Wohnung Moritzstraße 38 von 4 Zimmern und Zubehör ist für die Monate August und September sehr billig zu vermieten. 752  
 Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidsstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

## Große, elegant möblierte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 14596  
 Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder, freier Luft bei stiller Familie, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten; auch können daselbst Schüler oder Schülerinnen Wohnung mit Pension erhalten. Näh. Exped. 168  
 In **Homburg v. d. Höhe**, Höhenstraße 19, ist der zweite oder obere Stock per Jahr an ruhige Familie zu verm. 702  
 Mein **Laden** mit zwei aufstehenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Taunusstraße 27. 13990  
**Weißstraße 2** ist ein schöner, neuer **Laden** für Spezereigeschäft u. mit schöner, anschließender Wohnung und Kellerräumen, bequem eingerichtet, zu vermieten. 627  
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10, Kleidergasse. Ein Arbeiter erhält bill. Kost u. Logis Metzgergasse 18, 3. St. 231  
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. I. 322  
 Ein reinlicher Arbeiter erhält gutes Logis Louisenstraße 23, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 568  
 Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler gute Pension**. Näheres Expedition. 256

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Juli.

Geboren: Am 27. Juni, e. unehel. L., R. Margarethe Catharine. — Am 28. Juni, dem Rutscher Conrad Meß e. L., R. Auguste. — Am 28. Juni, e. unehel. L., R. Margarethe.  
 Aufgeboren: Der Tapezierergeselle Friedrich Wilhelm Moritz Schwalbach von hier, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Anna Marie Juliane Margarethe Pippeltus von hier, wohnh. dahier. — Der Unteroffizier Heinrich Ludwig Emil Meßer von Dieblich-Mosbach, wohnh. dahier, und Margarethe Weinmann von Bodenhausen, A. Idstein, wohnh. zu Dieblich-Mosbach. — Der Universitäts-Professor Dr. Max Röther von Erlangen, wohnh. daselbst, und Ida Amalie Kaufmann von Adlin, wohnh. dahier.  
 Gestorben: Am 30. Juni, Adolph, S. des Schuhmachers Philipp Anton Wolf, alt 25 J. — Am 30. Juni, der unberehel. Tagelöhner Heinrich Werner von Preßberg, A. Rüdesheim, alt 59 J. 6 M. 11 J. — Am

30. Juni, Magdalene, geb. Buh, Wittve des Kreisgerichtsboten Jacob Sabicht, alt 42 J. 1 M. 11 J. — 30. Juni, der Buchdruckereibesitzer Theodor Hermann, alt 41 J. 4 M. 12 J. — Am 1. Juli, Catharine, geb. König, Wittve des Rentners Georg Gad, alt 83 J. 10 M.  
**Königliches Standesamt.**

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

VI. p. Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Gynn.-Lehrer Dr. Spiek. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pfarrer Casar.  
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorff.  
 Bibelstunde fällt aus.  
 Sonntagschule: Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Friedrichstraße 19 und Stiftstraße 12.

### Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Feil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  und 11 $\frac{1}{2}$  Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$  Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in der großen Kapelle.

### S. Augustine's English Church.

Sixth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 7.  
 Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.  
 The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juli 1880.)

### Adler:

le Raysky, Baron, Fabrikb., Paris.  
 Witthaus, Rent., Berlin.  
 Voss, Kfm., Neustadt.  
 Stürz, Kfm., Berlin.  
 Moldenhauer, Kfm., Berlin.  
 Siebel, Rent., Elberfeld.  
 Vimmons, m. Fr., London.  
 Elliot, Kfm., Bradford.  
 Elliot, Kfm., Lagos.  
 Elliot, Frl., Eisenach.

### Bären:

Haberland, Gutsbes., Dröbel.  
 Hermann, Fr., Tunzenhausen.

### Schwarzer Bock:

Bried, Deidesheim.  
 Dreyfus, m. Fr., Mühlhausen.

### Zwei Bücke:

Heymann, Sobernheim.  
 Kurth, Kassel.

### Hotel Dahlheim:

v. Fock, Dr. m. Fr., Dessau.  
 Czeicke, Gutsbes. m. Fr., Schloss Kalsdorf.

### Einhorn:

Messinger, Kfm., Frankfurt.  
 Rosenthal, Kfm., Limburg.  
 Stierling, Kfm., M.-Gladbach.  
 Beyer, Fabrikbes., Detmold.  
 Riepert, Rent., Köln.

### Eisenbahn-Hotel:

Nowosad, Kfm., Dresden.  
 Frank, Frankfurt.  
 Reiter, Amerika.  
 Schweitzer, Frl. m. Bed., Berlin.

### Engel:

Zacharias, Bautzen.  
 Solger, Kfm., Nürnberg.  
 Siats, Gutsbes., Cuxhaven.  
 Leydhecker, Fr. Dr., Darmstadt.

### Englischer Hof:

Reis, Decan, Nieder-Olm.  
 Opitz, Fr., Kalisch.

### Europäischer Hof:

Friedloff, Rotterdam.  
 v. Fritsch, Frhr., wirl. Geh. Rath, Dresden.

### Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Reinhold, Fabrikbes., Bradford.

### Grüner Wald:

Grumbach, Kfm., Frankfurt.  
 Westphal, Fbrkb., Hohenwestadt.  
 Westphal, Fabrikb., Kellinghusen.  
 Kleeberg, Kfm., Mühlhausen.

### Vier Jahreszeiten:

Saurel, Nimes.  
 Bosschaert de Bouwel, m. Fr., Antwerpen.  
 v. Scriba, Baron, Interlaken.  
 Staegemann, Kammerdiener m. Fr., Berlin.

### Kaiserbad:

Wänderly, Rent., Paris.

### Goldene Krone:

Neu, Frl., Darmstadt.  
 Birnbaum, Frl., Frankfurt.  
 Meyer, Fr., Mühlheim.

### Weisse Lilien:

Förtseh, Pfarrer, Repperndorf.  
 Gottschalk, Fr., Wien.  
 Bättner, Frl., Bremen.

### Nassauer Hof:

v. Korff, Fr. Baronin m. Bd., Berlin.

### Villa Nassau:

Novicow, Petersburg.

### Alter Nonnenhof:

Westerburg, Stud., Gladenbach.  
 Benner, Kfm., Frankfurt.  
 Zellfeder, Fr. m. Tocht. u. Schw., Buchbaum.  
 Fischer, Bauinsp., Dillenburg.  
 Offenburger, Kfm., Fürth.  
 Froidure, Kfm., Ysdres.  
 Hellwig, Kfm., Mannheim.  
 Hellwig, Kfm., Genf.  
 Balz, Kfm., Worms.  
 Falkenstein, Kfm., Genf.

### Dr. Pagenstecher's

### Augen-Klinik:

Marx, Sonnenberg.

### Römerbad:

Kempees, Frl., Holland.  
 Köller, m. Fr., Wiedenbrück.  
 Schulz, Ilmenau.



**Rhein-Hotel:**  
Manght, Rent. m. Fr., London.  
Kublo, Fr. m. Tochter, Ustrow.  
Werner, Adm. m. Fam. u. Bd., Kassel.  
Rogge, Kfm., Danzig.  
Triedy-Klumpfuss, Fabrikbes.,  
Kaiserslautern.  
Schneider, Rent. m. Fr., New-York.  
Esch, Prof., Heidelberg.  
Long, Fr. m. Sohn, Paris.  
Gluck, Fabrikb. m. Fr., Bielefeld.

**Rose:**  
Crump, Fr., New-York.  
Badford, m. T. u. Schw., New-York.  
Wickhans, Fr., New-York.  
v. Müller, Bern.  
Voss, m. Fr., Hagen.  
Kaysers, Fr. m. Tochter, Amerika.  
Stevens, Fr., Amerika.

**Weisses Ross:**  
Graf, Oberförster, Gräfontonnen.  
Hoffmann, m. Fr., Frankfurt.  
Dauth, m. Fr., Frankfurt.  
Hoffmann, Fr., Frankfurt.  
Schepp, Fr., Frankfurt.

**Spiegel:**  
Böschel, Fr. m. Sohn, Fürth.  
Schildknecht, Fürth.  
Hirsch, Fr., Oberingelheim.  
Liefmann, Fr., Oberstein.  
Pent, Fr. m. Tochter, Corbach.

**Sonnenberg:**  
Port, Fr. Bürgermst., Babenheim.  
Ohlenschläger, Fr., Frankfurt.  
Wagner, Dalwigkthal.

**Hotel Spohner:**  
Claude, Kfm. m. Fr., New-York.  
Hariton-Pascalo, Athen.

**Tannus-Hotel:**  
Mahlmann, Metz.  
Garben, Fabrikbes., Göttingen.  
Daucio, m. Tochter, Elberfeld.  
Diez, m. Fr., Trier.  
Kluge, Kfm. m. Schwest., Leipzig.  
Wurmbach, Ingen. m. Fr., Quint.

**Hotel Victoria:**  
Chiappini, Dr. med. m. Fam.,  
Cap der guten Hoffnung.  
Chambers, Rent. m. Fr., London.  
Gryser, Fabrikbes. m. Fr., Holland.  
Bordens, Rent. m. Fr., England.

**Hotel Vogel:**  
Willekes-Macdonald, Ing. m. Fr.,  
Warschau.  
v. Hees, Fr., Warschau.  
Graff, Fr. m. Fam. u. Bd., Amsterdam.

**Hotel Weiss:**  
Davidssohn, Kfm., Hildesheim.  
Schulenburg, Rent., St. Louis.  
Jureneff, Prof., Petersburg.  
Kas, Kfm., Trabern.

**In Privathäusern:**  
Villa Clara: Skinner, Kfm., London.  
Herrngartenstr. 4: Helbig, Fr.,  
Romsdorf.  
Tannusstrasse 28: Winkler, Kfm.,  
Berlin.

Tannusstrasse 37:  
Proby-Cauthley, m. Fr., London.  
Bibon, Fr. m. T. u. Bd., Erbach.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

| 1880. 1. Juli.                 | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Bar. Minen).       | 831.25            | 831.66          | 831.81            | 831.57               |
| Thermometer (Reaumur).         | 15.8              | 19.4            | 13.4              | 16.20                |
| Dunstspannung (Bar. Min.).     | 6.15              | 5.18            | 5.29              | 5.54                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 81.4              | 52.1            | 84.7              | 72.73                |
| Windrichtung u. Windstärke.    | S.W.              | S.W.            | S.W.              | —                    |
| Windrichtung u. Windstärke.    | schwach.          | lebhaft.        | schwach.          | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | bedeckt.          | heiter.         | bedeckt.          | —                    |
| Regenmenge pro □' in var. G.   | —                 | —               | —                 | —                    |

Mittags 12 1/2 Uhr Gewitter.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Frankfurter Course vom 1. Juli 1880.

| Geld.                          | W. d. S. l.                     |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf. | Amsterdam 169 1/4 B. 168 7/8 G. |
| Dukaten 9 " 51—55 "            | London 20.48 B. 20.44 G.        |
| 20 Fres-Stücke 16 " 16—20 "    | Paris 80 7/8 G.                 |
| Sovereigns 20 " 38—42 "        | Wien 173 1/4 B. 172 7/8 G.      |
| Imperialen 16 " 72 "           | Frankfurter Bank-Disconto 4.    |
| Dollars in Gold 4 " 18—21 "    | Reichsbank-Disconto 4.          |

### Die schwarze Kugel.

Novelle von C. v. d. Horst.

(1. Fortsetzung.)

Auch der Alte schien jetzt aus dem Bann jener ersten Begegnung erlöst, und da der junge Krauskopf sogleich auf die Einladung des Mädchens hin das Wohnzimmer betrat, wandte er sich bittend zu seinem zweiten Gaste. „Und Sie, Herr Feldern? — Freilich, ich dürfte es Ihnen nicht verargen, wenn —“

Otto war viel zu gutmütig, um mit Vorsatz einen unglücklichen Menschen zu kränken, er nickte lächelnd und folgte seinem Freunde in das Stübchen, dessen bescheidener Raum allerdings für den müden Wanderer verlockend genug erscheinen mußte. Hierher hatten die Sonnenstrahlen keinen Zugang gefunden, es war schattig und kühl unter den alten Familienportraits an den Wänden und in der Ecke mit dem Ledersopha, dessen blankpolirtes, fast schwärzliches Holzwerk sein hohes Alter verrieth. Der Duft der blühenden Rosen in den Fenstern durchzog das ganze Zimmer, auf dem

Fußboden lagen Tannennadeln und in der Ofenische hüpfte und zwitscherte emsig eine Kanarienvogelheide, — das Sonderbarste von allem aber war der Reichtum todtler und lebender Insekten, wie er sich auf Tischen und Schränken, in Kästen und Gläsern überall häufte. Hier eine Käfersammlung auf Stednadeln gepießt, dort Schmetterlinge und dann wieder lebende Schnecken, Laubfrösche, Fledermäuse, ausgeblasene Vogeleier und im wohlverwahrten Glaskasten eine züngelnde Natter. Das große Buch auf dem Schranke zeigte sich als reichversehenes Herbarium.

„Otto,“ rief etwas verwirrt der Krauskopf, „solltest Du mich nicht eigentlich vorstellen? — Wir scheinen die Klausen eines Gelehrten erfüllt zu haben.“

Er richtete sich straffer auf und reichte jetzt auch seinerseits dem Alten die Hand. „Sie sind Naturforscher, Herr Lenz?“ fragte er verbindlich.

„Doctor juris Herbert Bolau!“ präsentierte Otto, „mein spezieller Freund und Universitätsgenosse, ein Halbfranzose, wie man auf den ersten Blick sieht, aber Germane aus Neigung, Erfinder von Geburt und hier bei uns in Rothenbühl als Amtsrichter feierlichst installiert, — im Uebrigen ein guter Kerl ohne Vorurtheile und mit vielem Mutterwitz. Bist Du zufrieden, mein Lieber, sonst — —“

Alle lachten und Herbert beobachtete wieder ganz genau, daß ihm gegenüber der weißköpfige Alte ein viel freieres, ungezwungeneres Benehmen zeigte, ja daß er den Mann von Bildung deutlich verrieth; sie sprachen zusammen über die Beschäftigung des Einfindlers, seine Neigung für naturwissenschaftliche Forschungen und den gerade gegenwärtig so sehr anerkannten Werth dieser Studien, es war eine lebhaft Unterhaltung, die das junge Mädchen mit dem Theebrett und der blanken, geschliffenen Kraraffe einige Minuten später unterbrach. Ihr bescheidener, ganz aus Seinen bestehender Anzug hatte keine Veränderung erfahren, neben der mit dem selbstbereiteten Himbeersaft gefüllten Flasche und den Gläsern aber prangte auf der Platte ein frisch gekludtes, buftiges Bouquet, und Brod und zierlich geformte Butter luden zum Zmbiß. „Das ist leider Alles, was unser Haus im Augenblick zu bieten vermag,“ sagte sie freundlich, „Großvater und ich leben wie die ersten Menschen im Paradiese fast nur von dem, was der Garten hervorbringt.“

Der Alte hatte mittlerweile die Flasche entkorkt und seinen Gästen eingeschenkt, das junge Mädchen ging ordnend ab und zu, es war Alles so einfach, so natürlich, daß für Entschuldigungen, für eine Weigerung gar kein Raum blieb. Man aß und trank, während die Blicke der beiden Fremden von ihrer reizenden Wirthin nicht lassen zu können schienen, selbst Herberts beabsichtigte Complimente verwandelten sich unwillkürlich in schlichte, treuherzige Worte, und Otto versprach sogar, in Zukunft dem kleinen, versteckten Sandgräberhäuschen dann und wann einen Besuch abzustatten zu wollen, so sehr hatten es ihm die blauen Augen des Mädchens heimlich angethan, obwohl freilich diese Huldigung weit weniger offen zu Tage trat als bei seinem lebhafteren, leicht entzündlichen Freunde.

„Wie sie heißen mag?“ dachte Herbert. „Ich kann nicht erwarten, es zu erfahren.“

„Auf Ihr Wohl, Fräulein — —!“ sagte er, das Glas erhebend, und zögerte einen Augenblick, ehe er den Familiennamen hinzufügte, immer in der Hoffnung, Großpapa werde ein „Helene“ oder „Rosa“ einschalten, aber diese Hoffnung sollte ihn täuschen, der Alte blieb stumm, er vermied sogar absichtlich, seine Enkelin anzureden, und Herbert bemühte sich daher vergebens, das Räthsel zu lösen, denn ganz ohne Umschweife zu fragen wäre doch der jungen Dame gegenüber etwas unbescheiden gewesen. Während Otto und der Alte von früheren Zeiten plauderten, begnügte er sich, seine Augen sprechen zu lassen oder dann und wann eine Bemerkung hineinzuwerfen. Als sich die Enkelin des alten Insektenjägers zufällig etwas seitwärts neigte, sah er die große Bärenraupe, welche jetzt den Hals des Mädchens erklettert hatte und dort, einem sonderbar geformten, glänzenden Collier nicht unähnlich, zusammengerollt still lag. „Fürwahr,“ rief er, „das Thierchen zeigt Geschmack!“

(Fortsetzung folgt.)